

MENSCHENRECHT ASYL – WAS KÖNNEN WIR IN DEUTSCHLAND TUN?

Weltweit sind mehr als fünfzig Millionen Menschen auf der Flucht. So viele wie nie seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Gewalt, Verfolgung oder die Vernichtung ihrer Lebensgrundlage sind die Ursachen. Der Krieg in Syrien lässt viele Menschen ihre Heimat verlassen, ebenso der Terror islamischer Fanatiker im Irak. Immer mehr Menschen fliehen – auch nach Deutschland. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erwartet bis Ende 2014 mehr als 200.000 Asylanträge insgesamt.

Deutschland, gemessen an seiner Bevölkerungszahl auf EU-Platz vier der Asylstatistik (den Spitzenplatz nimmt Schweden ein) ist sowohl Ziel- wie Transitland. Viele Flüchtlinge können oder wollen nicht dort bleiben, wo sie ankamen, wie es die Asylregeln der EU (Dublin-Verfahren) vorschreiben. Sie versprechen sich entweder bessere Chancen in Ländern, in denen schon etliche Landsleute sind. Oder sie verlassen Länder wie Italien, dessen Sozialstaat vergleichsweise geringe Leistungen bietet.

Auch in Bayern, in den Landkreisen und Kommunen, ist das Thema inzwischen angekommen. U. a. stellen sich diese Fragen: Wie gehen wir mit Flüchtlingen und Asylbewerbern um? Wie können wir konkret helfen? Was können der Staat, die Kirchen, was kann die Gesellschaft tun?

Die Reden zwischen Himmel und Erde möchten bei den Fragen rund um das Thema Orientierung geben und Perspektiven aufzeigen.

Pfr. Udo Hahn
Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Johannes Eckert OSB
Abt der Benediktinerabtei St. Bonifaz in München und Andechs

PROGRAMM

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 2014

19.00 Uhr **Menschenrecht Asyl – Was können wir in Deutschland tun?**

Podiumsgespräch mit:
Babatunde Kai, Dr. Jürgen Micksch
und Bernhard Sontheim

REFERENTEN

Babatunde Kai
geboren in Sierra Leone, arbeitete in seiner Heimat als Lehrer, lebt seit 2012 als Asylbewerber in Deutschland, absolviert z. Z. in Tutzing eine Ausbildung als Heizungsbauer

Dr. Jürgen Micksch
Gründer und Ehrenvorsitzender des Netzwerks PRO ASYL,
Vorstand des Interkulturellen Rates in Deutschland

Bernhard Sontheim
1. Bürgermeister von Feldafing

BEGRÜSSUNG / MODERATION

Pfr. Udo Hahn / Dr. Johannes Eckert OSB



DAS TRADITIONSREICHE TUTZINGER SCHLOSS DIENT SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN AKADEMIE ALS TAGUNGSSTÄTTE.

Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden. Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten – neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium – die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Im schönen Ambiente des Tutzinger Schlosses werden regelmäßig Konzerte und Lesungen angeboten; in der Sommerferienzeit lädt das Haus zur Erholung am See ein.



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Reden zwischen Himmel und Erde

Menschenrecht Asyl – Was können wir in Deutschland tun?

Podiumsgespräch / Alte Bibliothek des Klosters Andechs

Donnerstag, 13. November 2014, 19:00 Uhr / Eintritt frei

VERANSTALTUNGSORT KLOSTER ANDECHS

Alte Bibliothek

Das Kloster Andechs ist ältester Wallfahrtsort Bayerns und Wirtschaftsgut der Benediktinerabtei St. Bonifaz in München.

Mit den Erträgen der Wirtschaftsbetriebe finanziert das Kloster sein seelsorgliches, caritatives und kulturelles Engagement. Die Benediktiner leben nach der Regel des Hl. Benedikt, die für ein ausgewogenes Verhältnis von Gebet und Arbeit steht. So verbindet das Kloster Andechs benediktinische Gastfreundschaft, barocke Kultur und bayerische Lebensart auf unverwechselbare Weise.

Diese Symbiose ist zum Markenzeichen des Klosters und seiner Wirtschaftsbetriebe geworden. Basis ist ein konsequent umgesetzter benediktinischer Lebens- und Arbeitsstil verbunden mit einem authentizitätsorientierten Marketing. Unter dem Leitsatz „Genuß für Leib & Seele“ arbeiten das Kloster und seine Wirtschaftsbetriebe. Er steht für die innere Ausrichtung des Heiligen Berges, allen Besuchern als Gastgeber im umfassenden Sinne zu begegnen.

Bergstraße 2 / 82346 Andechs
Tel.: 08152 376-290 / Fax: 08152 376-450290
pr@andechs.de

ANMELDUNG / ORGANISATION

Isabelle Holzmann, Telefon: 08158 251-121, Fax: 08158 251-110; Email: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Bitte verwenden Sie für die Anmeldung die beiliegende Anmeldekarte bzw. unsere Email-Anschrift: holzmann@ev-akademie-tutzing.de. Anmeldeschluss ist der 10. November 2014.

Der Eintritt ist frei.

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Strasse 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de & www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Menschenrecht Asyl – Was können wir in Deutschland tun? / 13. November 2014 / Anmeldung

- Ich melde mich zum Podiumsgespräch an.
- Ich bitte um die regelmäßige Zusendung des Jahresprogramms der Akademie.
- Ich bitte um Zusendung von Informationen über die Evangelische Akademie Tutzing.

Anrede _____

Vorname _____ Name _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wir werden Ihnen dann rechtzeitig vor Beginn der nächsten Veranstaltung das Programm zukommen lassen.

Antwort (per Fax: 08158 251-110)

Evangelische Akademie Tutzing
Frau Isabell Holzmann
Schloss-Strasse 2+4
82327 Tutzing